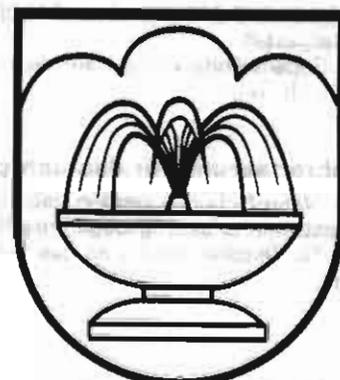


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 8. Oktober 1981

Nr. 40

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 1.10.1981

Neuer Werbeprospekt

Die Gemeinde hat das Beststudium Schuhmacher beauftragt, für den Kurort einen neuen Werbeprospekt zu schaffen. Herr Hajo Schuhmacher hat dem Gemeinderat seinen ersten Bild- und Textentwurf vorgestellt. Es wurden einige Änderungen und Ergänzungen gewünscht. Der Entwurf fand Gefallen.

Umzug des Rathauses Gosbach am 15.10.1981

Der Umbau des früheren Schulhauses Gosbach ist abgeschlossen. Damit kann im Erdgeschoß nun auch die Verwaltungsaußenstelle Gosbach einziehen. Der Gemeinderat hat zugestimmt, daß das Rathaus Gosbach am 15.10.1981 umzieht.

Öffentliche Übergabe des „Gemeindehauses Gosbach“

Nach dem Umbau hat das Gebäude neue Aufgaben erhalten. Im Erdgeschoß sind Verwaltungsräume für Gemeindeverwaltung und Notar eingerichtet, für die örtlichen Vereine ein Saal. Im I. Obergeschoß ist bereits im Juni d.J. eine Arztpraxis eröffnet worden, das Dachgeschoß ist von einem Mitarbeiter bei der Gemeinde bewohnt. Der Gemeinderat hat nun entschieden, daß dieses Haus mit wichtigen Aufgaben für die Bürger „Gemeindehaus Gosbach“ benannt werden soll. Im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.10.1981 soll das Haus vorgestellt und zur Nutzung durch die Bürger übergeben werden.

Gewerbmäßiger Betrieb des Flugplatzes Bad Ditzenbach

Durch eine Gewerbeanzeige ist der Betrieb des Flugplatzes als Gewerbe angemeldet worden. Dagegen hat der Gemeinderat schon am 7.5.1981 Bedenken erhoben. Seither war der Flugplatz für die sportliche Betätigung durch den Aeoro-Club Bad Ditzenbach e.V. toleriert worden, einer gewerblichen Nutzung dagegen hat die Mehrheit des Gemeinderats nicht zugestimmt.

Frostschutzmaßnahme am Schulhaus Bad Ditzenbach

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 17.9.1981 die Fassadenanstrich- und Instandsetzungsarbeiten am Schulhaus und Kindergarten Bad Ditzenbach auf das Frühjahr 1982 verschoben. Vorgezogen wird jedoch die Frostschutzsicherung am Westgiebel des Schulhauses, um das seitherige alljährliche Einfrieren der Wasserleitungen zu verhindern.

Auswechseln des Ortskanals in der Hauptstraße

Der Ortskanal in der Hauptstraße von Bad Ditzenbach, etwa vom Rathaus bis zur B 466, muß nach dem neuen Kanalisationsplan ausgewechselt werden. Der Zeitpunkt für solche Maßnahmen zur Verstärkung des Querschnitts richtet sich im allgemeinen nach der baulichen Entwicklung und dem Abwasseranfall. Für den unteren Abschnitt der Hauptstraße hat sich in diesem Jahr schon zum wiederholten Male gezeigt, daß bei Wolkenbrüchen

der Kanal die großen Wassermengen nicht mehr schluckt. Das führt dann bei einigen Anwohnern zu Rückstau im Keller. Das Ing.-Büro Bartsch war vom Gemeinderat beauftragt worden, die Kosten für die Kanalauswechslung mit Rohren bis zu 80 cm Durchmesser zu ermitteln. Weil bei den dann nötigen umfangreichen Grabarbeiten die veraltete Trinkwasserleitung mitverlegt werden muß und schließlich die Straße wieder gründlich instandzusetzen ist, wurden diese Kosten mit einkalkuliert. Der Gesamtaufwand beträgt rd. 815.000,- DM. Angesichts dieser für den Haushalt der Gemeinde untragbaren Summen hat der Gemeinderat entschieden, daß zunächst die Kanalauswechslung nicht durchgeführt wird. Es ist zu beobachten, zu welchen Maßnahmen die Entwicklung nach fortschreitender Bebauung und weiterer Verschlechterung der Situation zwingt.

Die Anlieger sind zunächst auf die Bestimmungen in der Abwassertarifsatzung hinzuweisen, wonach es Pflicht der Hausbesitzer ist, Rückstauklappen auf eigene Kosten einzubauen. Urteile des OLG Celle vom 7.5.1981 und des OLG Oldenburg vom 5.6.1981 würden bestätigen, daß die Anlieger sich selbst gegen Rückstau des Abwassers schützen müssen, wenn die Ortssatzungen dies verlangen. So unbefriedigend diese Rechtslage für den Betroffenen sein mag, die Gemeinde sieht sich nicht in der Lage, zur Abhilfe 815.000,- DM in den Kanal zu verbauen.

Volkshochschule Landkreis Göppingen Außenstelle Bad Ditzenbach



Gran Paradiso - Bergwelt und Tiere

Zu diesem landeskundlichen Vortrag über die grandiose Bergwelt in Südtirol, über Naturschönheiten und eines der letzten Paradiese der Tiere in den Alpen möchten wir Sie herzlichst einladen.

Herr Richter wird Sie mit seinen schönen Dias begeistern.
Mittwoch, 14. Okt. 81, abends 20.00 Uhr in der Grundschule

Bauernmalerei II - Forts. vom Sam. 1/81

Für diesen Kurs können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Beginn: Mittwoch, 14. Okt. 81, 19.30 Uhr.
Anmeldungen nimmt der Außenstellenleiter, Tel. 8894, oder das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Tel. 5043, entgegen.

Außenstellenleiter

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



am 12.10. Gemeinschaftsübung der Löschzüge Bad Ditzenbach, Gosbach und Auendorf beim Neuen Kurmittelhaus der Barmherzigen Schwestern.

18.30 Uhr Treffpunkt Magazin.

Der Kommandant

Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, 12.10.81, 19.30 Uhr am Magazin.

Man muß dabei bedenken, daß verspätete oder gar ganz versäumte Informationen in den Leistungsansprüchen einen nicht wiedergutzumachenden Schaden eintreten lassen können. Die Landesversicherungsanstalt Württemberg gibt Ihnen daher die Gelegenheit, eine solche Information einzuholen. Sie führt durch ihren Außendienst, der Auskunft- und Beratungsstelle Göppingen, auf dem Rathaus in Bad Ditzgenbach am

Donnerstag, dem 22.10.1981 von 8.00 bis 12.00 Uhr eine Sprechstunde durch.

Sehr wichtig!

Für eine Beratung ist es unbedingt erforderlich, daß Sie sämtliche Versicherungsunterlagen (Aufrechnungsbescheinigungen, evtl. letzte Versicherungskarte, Versicherungsausweis und sämtlichen Schriftwechsel die Rentenversicherung betreffend) mitbringen.

Ihre Landesversicherungsanstalt Württemberg

Pflanzenbeuliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Nr. IV/1981 Göppingen

1. Für die **Herbstaussaat** werden aufgrund mehrjähriger Versuchsergebnisse folgende Sorten empfohlen:

a) Wintergerste:

Dura, Dunja, Igri, Sonja, Gerbel, beachtenswerte Neuzüchtung: Mammut

b) Winterweizen:

Diplomat, Disponent, Monopol (AIQ +), Kormoran, Vuka, Jubilar, Caribo beachtenswerte Neuzüchtung: Okepi, Basalt

c) Winterroggen: Halo

2. Saatgutbehandlung

Um Ertragsverluste durch Pilzkrankheiten, tierische Schädlinge und Schadvögel zu vermeiden, sollte das Saatgetreide gebeizt werden. Mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand wird somit die Ertragssicherung durch eine Behandlung vor der Aussaat beibehalten.

Gegen Pilzkrankheiten können quecksilberhaltige oder quecksilberfreie Universalbeizmittel eingesetzt werden. Bei Zwergsteinbrand sind noch keine wirksamen Beizmittel zugelassen.

Gegen tierische Schädlinge gibt es Universalbeizmittel mit Krähenschutz, Kombi-Beizmittel und Saatgutpuder.

Quecksilberhaltige Beizmittel sind nach dem 31. Oktober 1981 nicht mehr zugelassen und dürfen nach dem 30. April 1982 nicht mehr angewendet werden.

3. Bestellung von Winterweizen

Durch eine gute Grunddüngung mit P und K und durch eine sorgfältige Saatbettbereitung läßt sich die Auswinterungsgefahr wesentlich verringern. Eine möglichst frühzeitige, nicht zu tiefe Saatfurchung, sofortiges Eggen und späteres Walzen sorgen für guten Bodenschluß. Durch mehrfaches Eggen vor der Saat läßt sich der Ackerfuchsschwanz bekämpfen. Die Aussaat muß dann etwas später erfolgen, was meist mehr Vorteile als Nachteile bringt (Fußkrankheiten, Ackerfuchsschwanz). Die Saatstärke liegt je nach Boden, Sorte und Aussaatzeit zwischen 180 und 200 kg je ha. Die Grunddüngung sollte nicht unter 100 kg P₂O₅ 150 kg K₂O liegen.

Wenn jedoch sehr hohe N-Gaben beabsichtigt sind, muß auch die Grunddüngung entsprechend erhöht werden.

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Die nächsten Sprechtage der Techniker-Krankenkasse finden in Geislingen, Aug.-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse), jeden Dienstag im Monat von 13.30 bis 17.30 Uhr statt.

13.10.	20.10.	27.10.	03.11.	10.11.	17.11.
24.11.	01.12.	08.12.	15.12.	22.12.	29.12.

Ärztlicher Notfalldienst

10./11.10.1981 Dr. Jung, Deggingen, Tel. 07334/4332

Sonntagsdienst der Apotheken

Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 10. bis 17. Oktober 1981

Samstag, 10. Oktober

13.30 Uhr kirchliche Trauung

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Stefan Reichle

Sonntag, 11. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 12. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Mathilde Schweizer

Dienstag, 13. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Pia und Josef Schweizer

Mittwoch, 14. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Anna Bruder

Donnerstag, 15. Oktober

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 16. Oktober

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 17. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Theresia Ulmer

Sonntag, 18. Oktober, begehen wir das Kirchweihfest der alten Dorfkirche um 9.30 Uhr mit weltlicher Feier im Gemeindehaus.

Der Monat Oktober ladet ein zum Rosenkranzgebet

Aber woher die Zeit nehmen? Alle sagen: Ich habe keine Zeit." Merkwürdig: Wir können heute schneller fahren, per Telefon miteinander sprechen, durch Technik und Automation Zeit sparen, und wir haben doch - keine Zeit! Eltern haben keine Zeit für ihre Kinder. Kinder haben keine Zeit für die alten Eltern.

Nachbarn keine Zeit mehr zum Krankenbesuch. Menschen, die doch Gottes Geschöpfe und Gottes Kinder sind, keine Zeit für Gott, keine Zeit für den Sonntagsgottesdienst. Zeit ist eine kostbare Gabe für den, den man liebt, und für den, der uns braucht. Ein Kind sagte: „Wir haben zu Hause alles, nur keine Zeit für einander.“ Und das Kind weinte.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 11. bis 17. Oktober 1981

Sonntag, 11. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Eucharistiefeier

(Emma und Julius Knaupp)

18.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 12. Oktober

7.30 Uhr Eucharistiefeier

(Barbara und Michael Hohmann)

Dienstag, 13. Oktober

18.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 14. Oktober

7.30 Uhr Eucharistiefeier

(Josef und Katharina Stehle)

Donnerstag, 15. Oktober

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Spieß)

Freitag, 16. Oktober

18.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 17. Oktober

17.30 Uhr bis 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz Utz)

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten!

Kinderkirche

Hallo Kinder, kommt bitte wieder zur Kinderkirche in den Kindergarten am nächsten Sonntag zur gewohnten Zeit um 9.30 Uhr.

Seniorentreffen

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, dem 14. Oktober im Josefsheim. Liebe Frauen und Männer, nützt diese Gelegenheit, ein paar frohe Stunden im Kreis unserer älteren Mitbürger verbringen zu können!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“

1. Johannes 5, 4c.

Donnerstag, 8. Oktober

18.45 Uhr Jugendkreis: Theaterbesuch in Esslingen

Samstag, 10. Oktober

13.30 Uhr Ökumen. Trauung in der kath. Kirche Bad Ditzzenbach von Andrea Pülvermüller, Reichenbach und Peter Bauer, Auendorf

Sonntag, 11. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung und Mitwirkung der Konfirmanden (Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 12. Oktober

16.30 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute

18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 13. Oktober

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 14. Oktober

19.00 Uhr Probe des Jugendchores

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chores

„Nun danket alle Gott...“ unter diesem Motto feierten wir am vergangenen Sonntag das Erntedankfest. Und ich hoffe, Ihnen hat dieser Gottesdienst gefallen. Wofür ich mich bedanken möchte sind die Gaben, die Sie gespendet haben. Sie sind inzwischen von den Aidlinger Schwestern auf dem Michaelsberg/Oberböhlingen abgeholt worden.

Ebenfalls herzlichen Dank für das Opfer von 320,- DM für die Arbeit der Diakonie.

Am Freitag, dem 16. Oktober beginnt um 20.00 Uhr wieder der Frauenkreis. Schon jetzt herzliche Einladung!

Pfr. Zimmerling fährt am Sonntag, dem 11. Oktober nach der Predigt zu unserer Distriktsfreizeit nach Montal/Südtirol und ist bis einschließlich 17.10.81 dort. In dieser Zeit hat Pfr. Metelmann die Vertretung (Tel.: 4294).

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen zu einem **Herbstausflug**. Am Montag, dem 19. Oktober starten wir um 13.00 Uhr am „Hirsch“. Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr.

Das Fahrtziel wird diesmal nicht verraten.

Sie können aber auf die Anmeldung Ihre Vermutung schreiben. Falls Sie dem Ausflugsziel am nächsten kommen, ist die Fahrt für Sie frei. Ansonsten beträgt der Preis 14,- DM.

Wir bitten um die Anmeldung bis 15. Oktober 1981 bei Frau Huber oder bei Frau Lore Späth oder im Evang. Pfarramt.

Evang. Kirchengemeinde Degg.- Bad Ditzzenbach

Wochenspruch:

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Joh. 5, 4

17. Sonntag nach Dreieinigkeit, 11. Oktober

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Conz, Gruibingen)

Die Kollekte ist für die Gustav-Werner-Stiftung bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Schulraum der Gustav-Werner-Stiftung.

Mittwoch, 14. Oktober

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.45 Uhr Jungschar

Donnerstag, 15. Oktober

20.00 Uhr Vortragsreihe „Jesusdarstellungen im 20. Jahrhundert“ im Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstraße 75. Referent: Pfarrer Metelmann.
2. Abend: Hanna Wolff, Jesus der Mann
K. Niederwimmer, Jesus

Es handelt sich hier um psychologische Aspekte, die beschrieben werden sollen. Interessenten möchten sich beim Pfarramt wegen Mitfahrgelegenheiten melden.

Freitag, 16. Oktober

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Kasualvertretung:

Bis zum 11.10. wird Pfarrer Metelmann von Pfarrer Zimmerling, Auendorf, vertreten. Bitte in allen dringenden Fällen dorthin wenden. (Tel.: 5273).

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Tel.: 4294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Am kommenden Samstag, dem 10. Oktober 1981 findet in Ottenbach der diesjährige Filsgauabend statt. Unsere Mitglieder und Freunde sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bei diesem Abend werden unsere Kinder auftreten, sollten wir zahlreich vertreten sein.

Beginn: 20.00 Uhr - Saalöffnung: 19.30 Uhr.

Abfahrt mit dem Pkw am Rathaus um 19.00 Uhr.

Der Wanderwart

Betr.: Wanderplan 1982

Für die Gestaltung unseres Wanderplanes 1982 bitten wir unsere Mitglieder um Wandervorschläge. Diese möchten Sie bitte bis zum 15. Oktober 1981 bei Josef Ascher, Degginger Straße 10 oder bei Alfons Moser, Ditzzenbacher Straße 71/1, abgeben.

Es ist uns immer ein besonderes Anliegen bei der Gestaltung des Wanderplans die Wünsche und Vorschläge unserer Mitglieder zu berücksichtigen.

Auf Ihre Mitarbeit freut sich

Die Vorstandschaft

Hinweis für alle Zimmervermieter! - Verkehrsverein -

Bitte weisen Sie Ihre Kurgäste darauf hin, daß die für Freitag, den 9. Oktober 1981 im Programm stehende Wanderung nach Auendorf ausfällt, wir wandern dafür nach Oberdrackenstein. 14.00 Uhr Treffpunkt Rathaus Bad Ditzzenbach. Anmeldeschluß 11.00 Uhr, Rathaus.

Herbsttreffen der Vereinsvorstände

Die Vereinsvorstände treffen sich am Montag, 12.10.1981, 19.30 Uhr, im Füllhaus in Bad Ditzzenbach.

Musikkapelle Bad Ditzzenbach

KURKONZERT

im Park der Kurklinik

am Sonntag,

den 11. Oktober 1981

Beginn: 10.30 Uhr

FSV Bad Ditzenbach 1928



In Gingen kassierte der FSV seine erste Saisonniederlage mit 1:0. Die Gastgeber spielten überaus hart und dadurch kamen unsere Spieler selten gefährlich zum Torschuß. Die meisten Spielzüge wurden schon im Mittelfeld durch viele Fouls zerstört. Allerdings spielte unsere Elf zu lasch, um gegen die kompromißlosen Gingen aufzukommen.

Am Sonntag spielt der Tabellenführer Birenbach in Ditzenbach. Die Gäste sind für uns ein ziemlich unbekanntes Team. Sollte unsere Elf den Platzvorteil ausnützen können, sind sie in dieser Begegnung leichter Favorit. Durch einen doppelten Punktgewinn kann der FSV weiterhin in der Tabelle ganz oben bleiben.

Turn- und Sportverein Gosbach

2. großer Wandertag am kommenden Sonntag



Der Turn- und Sportverein Gosbach möchte nochmals auf seinen großen Wandertag am kommenden Sonntag hinweisen.

Je nach Wunsch kann der Teilnehmer eine kleinere Strecke von 10 km Länge oder eine größere Wanderstrecke von 20 km Länge wählen. Ebenso kann er den Zeitpunkt des Abmarsches am Schafhaus selbst festlegen, auf jeden Fall jedoch in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr. Spätestens um 17.00 Uhr sollte der Wanderer wieder am Ziel sein.

Die Wegstrecken sind so gewählt, daß jedermann bequem mitmachen kann. Sie wandern über die freie Albhochfläche durch herbstliche Laubwälder und entlang des Albtraufes mit Blick ins Filstal. Der Teilnehmer kann eine schöne Plakette, gegossen, das Wappen von Gosbach darstellend, erwerben.

Für die Wanderung wünscht Ihnen der TSV Gosbach viel Spaß und gutes Wetter!

Ausschußsitzung

Kommenden Donnerstag, am 8.10., um 20.00 Uhr Ausschußsitzung im Vereinsheim des TSV Gosbach.

ABTEILUNG TISCHTENNIS

Am Wochenende gab es folgende Spiele:

Gosbach I - Donzdorf IV 9:2

Mit einer guten Mannschaftsleistung holte die 1. Mannschaft ihren ersten Sieg und hat damit 3:3 Punkte auf dem Konto. In diesem Spiel zeigte sich, daß sich durchaus in der Kreisliga mithalten und für einen Mittelplatz gut sein dürfte.

Es spielten: Necker (1), Glaser (1), Burkhardt (1), Bäuerlen (1), Briem (2), Schmeher U. (1) sowie die Doppel Necker/Burkhardt (1) und Glaser/Bäuerlen (1).

Jugend I - Donzdorf II 7:0

Die 1. Jugendmannschaft zeigte, daß sie auch dieses Jahr wieder zur Spitze der Bezirksliga gerechnet werden muß. Es spielten: Buu (2), Chau (1), Schütz (1), Schmalzer (1); Doppel: Buu/Chau (1) und Schütz/Schnaher (1).

Schüler - Donzdorf II 1:7

Etwas zu hoch fiel diese Niederlage für unsere Schüler aus, die das eine oder andere Spiel vielleicht auch hätten gewinnen können. Aufstellung: Steiner, Schütz, Briem, Schulz; Doppel: Steiner/Schütz (1) und Briem/Schulz.

Mädchen - FTSV Kuchen 4:7

Gegen den letztjährigen Zweiten Kuchen mußten die Mädchen erneut eine unglückliche Niederlage hinnehmen. Erst im Schlussspiel mußten sie sich geschlagen geben, so daß man auch hier für die Zukunft nicht schwarz zu sehen braucht.

Besetzung: Strasser (1), Burkhardt (2), Billar (1), Schütz; Doppel: Burkhardt/Billar und Strasser/Schütz.

ABTEILUNG TENNIS

Wichtiger Termin! Am Donnerstag treffen sich alle, die am Dienstagtraining bei Herrn Groß interessiert sind, um 19.00 Uhr im Vereinsheim. Angesprochen sind vor allem die Spieler, die im nächsten Jahr in einer Mannschaft mitspielen wollen. Sollte jemand verhindert sein, dann informieren Sie mich bitte (Telefon 07334/6109).

Training: 9.15 bis 13.15 Uhr (sind bei Herrn Groß noch Trainingsstunden frei).

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Alle 4 Mannschaften siegreich

Liebe Schützenkameraden, der zweite Durchgang bei den Rundenwettkämpfen brachte für alle vier Mannschaften Siege, wobei der Aufwärtstrend bei unserer IV. Mannschaft ganz enorm ist, konnte sie doch

ihren Gegner mit nahezu 300 Ringen Unterschied bezwingen und für die C-Klasse sicherlich ein Top-Ergebnis aufstellen.

Wiederum gut in Schuß waren Ewald Eckert und Oliver Scheiber mit je 353 Ringen, die ihren Trainer Eugen Doll mit nur 3 Ringen Vorsprung an sich vorbeiziehen lassen mußten.

Ein ebenfalls sehr gutes Resultat erzielte auch unser Dieter Doll II mit seinen 343 Ringen. Mit einem tollen Resultat wartet auch unsere I. Mannschaft auf, wobei die von Karlheinz Späth erzielten 371 Ringe das bisher beste Einzelergebnis dieser Rundenwettkämpfe innerhalb unseres Vereins in dieser Saison darstellt.

Ebenso gut schnitten auch Heinz Späth mit 366 Ringen, Dieter Doll mit 363 Ringen und Ludwig Wittlinger mit 344 Ringen ab. In unserer II. Mannschaft waren Heinrich-Fuchs mit 352 Ringen und Hermann Bollet mit 340 Ringen die Geranten für den Sieg. In unserer III. Mannschaft konnte nur Andreas Späth mit 329 Ringen überzeugen.

Ergebnisse:

SG Auendorf I - SK Albershausen	1444 - 1439 Ringe
SV Wiesensteig III - SG Auendorf II	1323 - 1331 Ringe
SG Auendorf III - SG Deggingen III	1260 - 1240 Ringe
SG Boll III - SG Auendorf IV	1127 - 1405 Ringe

Einzelergebnisse:

IV. Mannschaft:

Eugen Doll 356 R., Ewald Eckert 353 R., Oliver Scheiber, 353 R., Dieter Doll II 343 R., Karl-Ullrich Straub 330 R., Ulrich Doll 301 R., Karlheinz Frey 297 R.

III. Mannschaft:

Späth Andreas 329 R., Späth Carola 311 R., Schmelzer Uwe 310 R., Eckert Roland 310 R.

II. Mannschaft:

Fuchs Heinrich 352 R., Bollet Hermann 340 R., Moll Leo 322 R., Neudert Alfred 317 R.

I. Mannschaft:

Späth Karlheinz 371 R., Späth Heinz 366 R., Doll Dieter I 363 R., Wittlinger Ludwig 344 R., Wimmer Franz 339 R., Rösch Manfred 333 R., Frasch Willi 330 R.

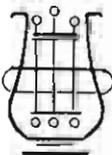
Die Vereinsleitung wünscht allen Schützen weiterhin ein recht „Gut Schuß“ mit der Bitte verbunden, recht zahlreich am Training teilzunehmen.

Vorenzeige:

Am 17. Oktober findet in Wiesensteig das Jugendpokalschießen statt, an welchem wir ebenfalls teilnehmen wollen.

Der Vorstand

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.



Bitte beachten - wichtig!!!

Am kommenden Freitag, den 9. Oktober, muß die Musikprobe für die Aktiven ausfallen. Anstelle der Probe findet ein seit langem notwendiger Aussprache-Abend statt. Diese Gelegenheit sollte alle Musiker und Ausschußmitglieder nutzen, um anliegende Probleme anzusprechen, damit eine Lösung gefunden werden kann. Es hilft nichts, wenn

Schwierigkeiten vorhanden sind, aber nicht offen zur Sprache kommen.

Wir bitten hiermit alle Musiker, auch jene, die in den letzten Proben nicht anwesend waren, an diesem Abend dabei zu sein. Ebenso ist es wichtig, daß zu dieser Aussprache alle Ausschußmitglieder erscheinen. Es wäre arfreulich, wenn keiner als fehlend registriert werden müßte. Also am Freitag um 20.00 Uhr im Josefsheim: Raus mit der Sprache, Probleme auf den Tisch, damit anschließend ohne Probleme weitergemacht werden kann. Auch die Jugendlichen sollten mit ihrer Meinung nicht zurückhalten.

Für die Jungmusikanten bleibt an diesem Abend die Probe wie gehabt.

Kolpingsfamilie Gosbach



An alle Junggebliebenen!

Um auch der Generation um 40 und älter einmal etwas Spezielles bieten zu können, haben wir, die Kolpingsfamilie Gosbach, uns entschlossen, einen Tanz für Junggebliebene am 24. Oktober in der Turnhalle abzuhalten.

Zu diesem Anlaß haben wir ein paar Tänze einstudiert, die wir an diesem Festabend vorführen. Zur Auffrischung und zur Nachahmung empfohlen. Bei der Gosbacher Einwohnerschaft werden wir diese und nächste Woche persönlich vorbeikommen. Die Einwohnerschaft aus den Ortsteilen Bad Ditzzenbach und Auendorf - selbstverständlich sind auch die Kurgäste angesprochen, die an diesem Abend interessiert sind - möchten sich doch bitte bei Reinhold Großmann, Telefon 07335/5474 ab 18.00 Uhr anmelden. Diejenigen, die wir zu Hause nicht erreicht haben, mögen sich doch bitte bei der obengenannten Nummer anmelden. Zum Tanz spielt die Tanzkapelle „Pinguins“, die vor allem auch die Erwartungen der Älteren erfüllt.

Nächste Ausschußsitzung: 12.10.81 um 20.15 Uhr im Kindergarten. Um Vollzähligkeit wird gebeten.

Sängerbund Gosbach



Am Freitag, 9.10.81, treffen wir uns bereits um 19.30 Uhr in der Schule. Wegen einem Ständchen bitte pünktlich und vollzählig erscheinen.

Ausflug

Für den Ausflug am 17.10.81 sind noch einige Plätze frei. Anmelden bei J. Schwind.

Voranzeige

Der Liederkranz Concordia Deggingen veranstaltet am 31. Oktober 81 in der neuen Sporthalle in Deggingen ein Herbstkonzert. Mitwirkende sind u.a. der Sängerbund Gosbach und der Gemischte Chor Auendorf. Näheres folgt im nächsten Mitteilungsblatt. Halten Sie sich bitte heute schon diesen Termin frei.

Die Vereinsleitung

VdK - Ortsgruppe Göppingen

Achtung



Abfahrt zum Hinterbliebenen-Nachmittag am 11. Oktober 1981 in der Voralb-Halle in Heiningen: um 12.45 Uhr in Auendorf, Gasthaus „Hirsch“, um 12.55 Uhr in Deggingen, Kirche, um 13.00 Uhr in Reichenbach, Rathaus. Beginn: 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr. Kaffeetassen nicht vergessen.

Der Kreis wünscht eine gute Anreise.

Schriftführer

Katholisches Bildungswerk Deggingen

Vortrag



Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Ihr Testament gemacht? Die oft schwierige Materie des Erbrechts läßt viele Mitbürger davon zu-rückschrecken, ein Testament zu erstellen. Begriffe wie gesetzliche Erbfolge, Verfügung von Todes wegen u.a. sind im BGB aufgeführt. Was bedeuten diese Begriffe? Wie erstelle ich ein

Testament? Wer erbt, wenn kein Testament vorhanden ist? Die Beantwortung dieser und anderer Fragen versucht der Vortrag „Erbrecht“, der am Donnerstag, dem 15. Oktober 1981 um 20.00 Uhr im Canisiusheim Deggingen stattfindet. Referent: Herr Hochmann, Notarvertreter beim Notariat Wiesensteig. Die Absicht dieses Vortrages ist es, in die Grundgedanken des Erbrechts einzuführen und anhand von Fallbeispielen die Materie allgemein verständlich darzustellen.

Wir dürfen Sie zu diesem Vortrag recht herzlich einladen.

Tennisclub Deggingen e.V.



Skiausfahrt

Der TCD plant eine Skiausfahrt in das Skigebiet Hochhäderich. Termin: 23./24. Januar 1982 (schulfreier Samstag) oder 6./7. Februar 1982. Ort: Hittisau. Anmeldung: Albrecht Achilles, Tel. 07334/8292. Meldeliste (Bauhütte). Bis zum 30.10.81 sollten sich 30 bis 40 Personen angemeldet haben; nur bei dieser Teilnehmeranzahl wird die Skiausfahrt stattfinden.

Kinder- und Jugendtraining in der Tennishalle Gosbach

Bitte tragt Euch in die Meldeliste (Bauhütte) für das Wintertraining ein. Beginn: 7. November 1981 (13.00 Uhr). Es werden wieder Gruppen eingeteilt, Kinder und Jugendliche sowie Mannschaftsspieler.

Jugendwart

Skiclub Wiesensteig e.V.

Herbstwanderung



Am Sonntag, dem 11. Oktober, treffen wir uns um 9.30 Uhr am Gasthaus „Zum See“ zu unserer schon traditionellen Herbstwanderung. Wir fahren zunächst nach Bad Ditzzenbach, wo wir um 10.00 Uhr am Schulparkplatz mit der eigentlichen Wanderung beginnen wollen. Sie führt uns über die Hiltenburg - dem Tierstein - die Feuerstelle Aimer beim Schafhaus - Großmannshof - Oberdrackenstein - nach Hohenstadt. Den Abschluß bildet das Feuerwehrfest in Hohenstadt. Bitte Rote Würste etc. zum Grillen für unterwegs mitnehmen. Für Getränke ist gesorgt.

Was sonst noch interessiert

Sicherheitsgurt - die beste Lebensversicherung

Die Vernunft spricht dafür: „Klick. Erst gurten, dann starten.“ Jeder zweite tödlich verunglückte Autofahrer könnte noch leben. Das sind pro Jahr etwa 4000. Etwa 60 Prozent der Schwerverletzten wären schlimmstenfalls leicht verletzt. Allein 90 Prozent der Augenverletzungen bei Autounfällen könnten durch angelegte Sicherheitsgurte vermieden werden.

Fast Dreiviertel aller Bundesbürger kannten den Werbeslogan der Unfallforscher „Klick. Erst gurten, dann starten.“ bereits ein Jahr nach der Einführung im Jahre 1974. Trotz beachtlicher Anstrengungen mit „Gurtkampagnen“ mußten die Verkehrsminister der Länder jedoch jüngst leider feststellen: Die Anlegequote mit jetzt 43 Prozent innerorts, 60 Prozent außerorts und 70 Prozent auf den Autobahnen ist rückläufig! Im Stadtverkehr gurtet sich nicht einmal mehr jeder zweite Fahrer oder Beifahrer an. Dennoch werden „Gurtmuffel“ unter den bundesdeutschen Autofahrern vorerst nicht mit Geldbußen zur Kasse gebeten. Wie lange noch? Bundesverkehrsminister Volker Hauff setzt bisher noch auf die Einsicht der Autofahrer. Anders dagegen bereits einige der für den Verkehr zuständigen Minister in den Bundesländern, darunter auch Baden-Württemberg, die aufgrund der bisherigen Entwicklung Aufklärungsaktionen allein nicht mehr für ausreichend halten.

Legten zu Beginn der 70er Jahre nur rund sechs Prozent aller Autofahrer den Gurt innerorts und lediglich 15 Prozent außerorts an, so lag im März 1979 die Anlegequote bei Autobahnfahrten bei 85 Prozent, im Stadtverkehr kletterte sie auf etwa 45 Prozent und auf Landstraßen gurteten sich damals 67 Prozent aller Autofahrer an. Zwei von drei Autofahrern legten also 1979 den Sicherheitsgurt an.

Um zu diesem Ergebnis zu kommen, waren millionenschwere Aufklärungsaktionen notwendig. Nun aber ist dieses Ergebnis wieder in Frage gestellt.

Denn, diejenigen, die trotz aller Vernunft den Gurt noch immer nicht anlegen, machen häufig drei böse Vorurteile geltend:

- Bei einem Brand oder einer Landung im Wasser komme der Fahrer nicht mehr aus dem Wagen.

- In manchen Situationen sei es besser, aus dem Wagen geschleudert, als eingeklemmt zu werden.
- Gerade auf kurzen Strecken lohne es sich nicht, den unbequemen Gurt anzulegen.

Es ist zwar richtig, daß sich hinsichtlich Tragekomfort, Bedienung und Schutzwirkung noch einiges verbessern läßt. Eines ist jedoch sicher! Bisher schützt nichts so sicher wie der Dreipunktgurt. Ob bei Front- oder Seitenaufprall, bei Überschlag oder Landung im Wasser - wer den Gurt anschnallt, hat deutlich mehr Chancen.

Würden in der Bundesrepublik alle Frontinsassen von Pkw den Gurt anlegen, so könnte der derzeitige Sicherheitsgewinn praktisch verdoppelt werden. Wenn in der Stadt genauso viele Fahrer die Gurte benutzen würden wie auf der Autobahn, könnten die Rettungswagen die halbe Zeit zu Hause bleiben. Innerorts ereignen sich jährlich mehr als doppelt soviel Unfälle, bei denen der Gurt hundertprozentig den Personenschaden vermieden hätte. Die Wucht eines Aufpralls bei 50 km/h ist so groß, wie der Aufschlag nach einem Sprung aus dem vierten Stock. Der Körper wird dabei mit mehreren Tonnen nach vorn geschleudert. Selbst ein Kraftathlet kann sich da nicht mehr abstützen.

Der Nutzen des Sicherheitsgurtes ist inzwischen auch in der Rechtsprechung unumstritten. Danach müssen Autofahrer, die sich nicht angegurtet haben und bei einem Verkehrsunfall verletzt werden, mit einer Kürzung der Ersatzansprüche wegen Mitverschuldens rechnen.

Der Sicherheitsgurt ist die beste Lebensversicherung für einen Autofahrer. Wohlgemerkt, wenn er straff angelegt wird und nicht am Haken hängt.

Joachim M. Strapp

Die Kriminalpolizei rät: Keller zusätzlich gut sichern!

52.264 Einbrüche in Keller- oder Bodenräume im Jahr 1980. Nicht einmal jeder dritte Täter war ein Erwachsener, aber mehr als jeder dritte Täter war jünger als 16 Jahre. Einbruch wird hier zum Kinderspiel, weil die meisten Keller von jedem Kind im Nu zu öffnen sind.

Und für Kinder und Jugendliche ist jede Beute erstrebenswert: Spiel- und Werkzeuge, Sport- und Hobbygerät, Eingemachtes und auch die Weinflaschen; so brachen sechs Kinder zwischen 11 und 13 Jahren und ein 16jähriger in Kellerräume ein und befrachten sich so sinnlos mit den dort entwendeten Alkoholika, daß drei der Kinder mit akuter Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden mußten.

Besonders schlimm sind die Folgen für die Bewohner, wenn die Einbrecher, einmal im Keller, auch von den Wohnräumen nicht mehr abzuhalten sind, wie dies besonders in Ein- und Zweifamilienhäusern der Fall ist. Selbst wenn Türen und Fenster vernünftig gesichert sind, die Einbrecher suchen nach dem schwächsten Glied in der Kette, und dies ist nur zu oft der Keller, z.B. wenn sich die Gitterroste der Kellerlichtschächte mühelos ausheben lassen. Da die Täter oft auch nicht davor zurückschrecken, in Häuser einzudringen, in denen die Bewohner anwesend sind, kann es hier zu gefährlichen, ja lebensgefährlichen Begegnungen kommen. Doch auch wo die Bewohner nicht zu Hause sind, bleibt es oft nicht beim Diebstahlschaden, und die oft sehr viel höheren Sachschäden zahlen die Versicherungen meist nicht. Gerade „Amateur-Einbrecher“, die nur die Gelegenheiten nutzen, in denen es ihnen besonders leichtgemacht wird, verwüsten oft die Wohnungen, und erst diesen Sommer geschah es, daß die Täter gleich das ganze Haus in Brand setzten - auch sie waren durch das Kellerfenster eingestiegen.

Deswegen rät die Kriminalpolizei:

Sichern Sie Ihren Keller zusätzlich.

- Bringen Sie an den Kellerfenstern zumindest verschließbare Stahlblechblenden, besser stabile Gitter an.
- Befestigen Sie die Gitterroste auf den Lichtschächten von Kellerfenstern durch Verschweißen mit dem Rahmen oder durch im Mauerwerk verankerte Flacheisen.
- Sperren Sie Kelleraußentüren und Zwischentüren vom Keller zur Wohnung z.B. durch kräftige Riegel im oberen und unteren Drittel.

- Lattenverschlüsse in Mehrfamilienhäusern sollen durchgehend verschraubt oder mit langen, innen umgeschlagenen Nägeln befestigt sein. Der Riegel darf von außen nicht abschraubbar (Panzerüberfalle) und muß mit einem stabilen Vorhängeschloß gesichert sein.

Welche Sicherungen in Ihrem Fall die vernünftigsten sind, erfahren Sie kostenlos bei den über 100 kriminalpolizeilichen Beratungsstellen. Wo die nächste ist, erfahren Sie bei jeder Polizeidienststelle; dort erhalten Sie auch den Teilnahmechein für das Kripo-Mitdenker-Spiel und damit die Chance, einen der 100 Preise wie einen Exotik-Urlaub auf den Seychellen, eine Filmkamera oder eine Spielreflexkamera zu gewinnen.

Das Spiel mit dem Feuer

Eltern sollen Kinder über gefährliche Spiele aufklären

„Nur so zum Spaß“ warfen vier Kinder im Alter von elf und zwölf Jahren Äpfel von der Autobahnbrücke. Einer der Äpfel zerschlug die Windschutzscheibe eines LKW und veranlaßte den erschrockenen Fahrer zu einer Vollbremsung. Ein nachfolgender Tanklastzug fuhr auf und kippte um. Der Fahrer wurde schwer verletzt, hochgiftige Chemikalien liefen aus.

Leider ist das nur einer von vielen tausend Fällen, bei denen Kinder die Hände im wahrsten Sinne des Wortes im Spiel hatten: Insbesondere Flammen sind für Kinder faszinierend, Feuer machen kann jedes Kind, aber mit Feuer umgehen? Da brennt bei einem „Feuerchen“ im Keller das ganze Haus ab, dort endet ein „Lagerfeuer“ in einem verheerenden Waldbrand. Und nicht immer gelingt es den kleinen Brandstiftern, den Flammen zu entrinnen, die sie in Treppenhaus oder Boden, Scheunen oder Gärten entfacht haben: Allein 1980 wurden mehr als 10.000 Fälle fahrlässiger Brandstiftung erfaßt, jeder dritte Täter war ein Kind.

Die Skala des Schreckens reicht noch weiter. Sei es, daß ein 14jähriger Schüler beim Experimentieren mit hochexplosiven Chemikalien schwere Verletzungen erleidet oder daß ein Siebenjähriger einen Fünfjährigen erschießt, weil das leicht erreichbare Gewehr des Großvaters zum „Spielen“ einlud.

Die Ursache ist fast immer die gleiche: Das Gefahrenbewußtsein der Kinder ist nur gering, der Drang zum Spielen dafür um so größer. Die Kinder wissen oft nicht, was sie tun, und dagegen sollten die Eltern etwas tun, in deren Hand es liegt, ihre Kinder zu informieren und nicht erst dann aktiv zu werden, wenn die Schreckensnachricht schon vorliegt. Schließlich gilt es hier, nicht nur gewaltige Schadensersatzforderungen zu vermeiden - so manche Familie stand in solchen Fällen vor dem Ruin -, sondern vor allem Gefahren für Leben und Gesundheit der eigenen Kinder abzuwenden.

Deswegen rät die Kriminalpolizei:

- Klären Sie Ihre Kinder über gefährliche Spiele auf, indem Sie z.B. aktuelle Nachrichten nutzen, um aufzuzeigen, welche Folgen „Feuerchen“ oder anderer Leichtsinns haben können.
- Lassen Sie Feuerzeuge und Zündhölzer nicht für kleinere Kinder griffbereit herumliegen und erläutern Sie Ihren Kindern die Brennbarkeit der verschiedenen Materialien, die Gefahren von Funkenflug und Rauchvergiftung.
- Achten Sie darauf, ob Ihre Kinder chemische „Experimente“ machen - informieren Sie sich gegebenenfalls bei Lehrern oder Ausbildern.
- Geben Sie Waffen niemals in Kinderhand; bewahren Sie Waffen und Munition immer so sicher auf, daß sie für Kinder unerreichbar bleiben.



Wochenendreise Berlin — Weltstadt an der Spree

24./25.10.1981 Hotel Penta 369.— DM • 31.10./1.11.1981 Hotel Schweizerhof 389.— DM

Flug von Stuttgart nach Berlin und zweitägiger Aufenthalt in dieser Stadt, die immer Saison hat. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und große Rundfahrt durch Ost-Berlin. Übernachtung im erstklassigen Hotel mit Frühstücksbüfett.

Berlin ist immer eine Reise wert — Berlin hat immer Saison!

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

Berlin ist immer eine Reise wert, kommen Sie mit!

Reiseprogramm:

Samstag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am um 8.55 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel um 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt: Rundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm sowie Besuch des Ägyptischen Museums (Büste der Nofretete). Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Ein Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm oder weitere Besuche von Museen etc. bieten sich an. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium ist einen Besuch wert. Der Dachgarten des Hotels »Intercontinental« lädt zum Tanztée ein, aber auch das berühmte Café »Kranzler« ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitätenrestaurants.

Sonntag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel. Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich). Alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3 ½ Stunden.

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Brauhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung.

Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.00 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.00 Uhr. Ende der Reise.

Einzelzimmer: Zuschlag 40.— DM

Leistungen:

Linienflug lt. Programm mit Pan Am in der Economy-Klasse (20 kg Freigepäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC

An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sonntag eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin lt. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß erforderlich, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

Rücktritt: Bei Rücktritt bis 3 Wochen vor Reisebeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 30.— pro Person erhoben, bei späterem Rücktritt außerdem alle anfallenden Kosten sowie die Beträge, die evtl. von den Verkehrsunternehmen, Hotels und Agenturen gefordert werden. Wird eine Reise von uns abgesagt, wird die geleistete Anzahlung zurückgezahlt. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht.

Veranstalter: Karawane Studienreisen, Ludwigsburg

Anmeldung

Ich/Wir melde(n) Person(en) für die
Wochenendreise Berlin am 24./25.10.1981 oder
31.10./1.11.1981 zum Preis von DM p.P. an.
Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort
nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

.....
Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

Nussbaum GmbH — Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. (07033) 20 01

BUS-SONDERREISE SKI-TOTAL IM STUBAITAL

885.-

pro Person
Hotelunterkunft
Halbpension
6-Tage-Skipass
Stubaitaler
02. Januar - 09. Januar 82

Sie wohnen wenige Schritte von der Talstation der Gletscherbahn entfernt in einem Komforthotel mit Hallenbad, Sauna, Solarium, Restaurant und Außenhallsraum.
Hohe Kinderermäßigung - bitte Sonderprospekt anfordern.

Buchung und Beratung
Silberburgstraße 50
7410 Reutlingen
Telefon 07121/4 10 26 - 28



„Betet Ihr zu Hause auch immer vor dem Essen, Kurtchen?“ - „Bei uns ist das nicht nötig, Herr Lehrer, Mutti kocht prima.“

Gasthof

» Hirsch «

Bad Ditzenbach - Gosbach

Telefon 07335 / 51 88

Von Mittwoch, dem 14.10. bis einschließlich Montag, dem 2.11.81 haben wir

BETRIEBSFERIEN

(Kegelbahnbetrieb geöffnet)

Ab November verlegen wir unseren RUHETAG wieder auf Montag.

Ihre
FAMILIE KOTTMANN

Heute übergebe ich
Kur-Apotheke und Drogerie

Bad Ditzenbach

an Herrn Apotheker Jürgen Pelzing.

Meinen Kunden, die der Kur-Apotheke in all den Jahren die Treue gehalten haben, gilt mein herzlichster Dank.

4. Oktober 1981

Apotheker Sighart Kunert

Heute übernehme ich die

Kur-Apotheke und Drogerie

Bad Ditzenbach.

Meine Mitarbeiter und ich sind wie bisher, so auch in Zukunft bemüht, Sie stets freundlichst zu bedienen und fachkundig zu beraten.

4. Oktober 1981

Apotheker Jürgen Pelzing

Verkauf von Junghennen, Enten, Masthähnchen

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Puten u. Gänse auf Bestellung, am nächsten Dienstag, Auendorf beim Milchhaus, von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixhelm, Tel. 07424/3367

Heizkosten

drastisch senken

VIESSMANN

Öl/Gas-Heizkessel
mit biferralen Heizflächen



Bauen Sie ? Oder wollen Sie modernisieren ?
Dann sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie fachmännisch und unverbindlich.

herlinger

Heizung - Sanitär - Flaschnerei
7321 Dürnau, Zeppelinstraße 18
Telefon: 07164 / 25 28

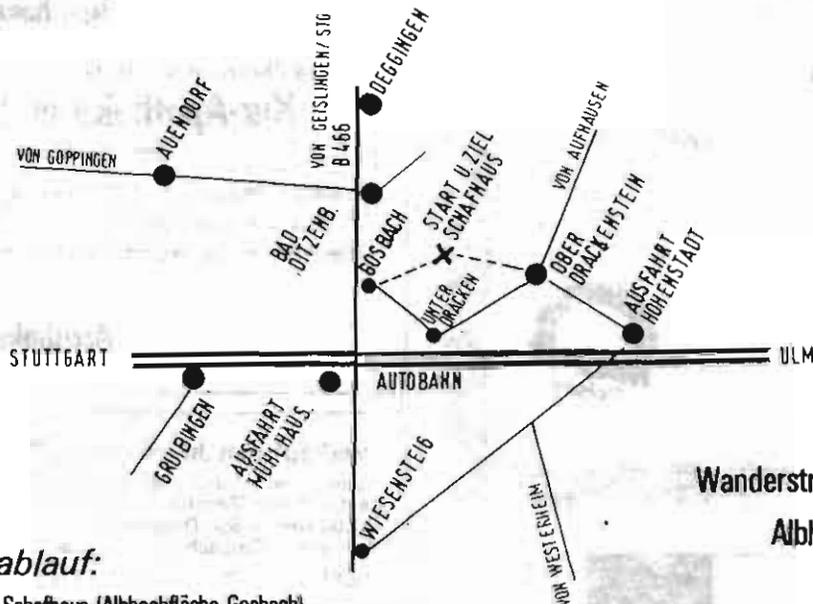
2. GOSBACHER WANDERTAG

TSV G O S B A C H

Sonntag, 11. Oktober 1981



MEDAILLE



Wanderstrecke 10 bzw. 20 km.
Albhochfläche und Trauf

Veranstaltungsablauf:

- Start und Ziel:** Am Schafhaus (Albhochfläche Gosbach)
- Startzeit:** Sonntag, den 11.10.1981, 9.00 – 13.00 Uhr
- Zielschluß:** 17.00 Uhr
- Teilnahme:** Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Kinder in Begleitung von Erwachsenen. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich. Es ist keine Sollzeit vorgeschrieben.
- Startgebühr:** DM 7.50 bei Voranmeldung, DM 9.50 am Start, Medaille nur bei Vorrat, sonst wird sie nachgesandt.
DM 3.00 bei Voranmeldung am Start 3.50 DM ohne Medaille (nur DLV-Stempel und SSS-Stempel)
- Anmeldung:** 1. Vorstand TSV Gosbach:
Albert Baumann, Alte Steige 28, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Tel.: 07335/6502
2. Vorstand:
Alexander Strasser, Ulrich-Schiegg-Str. 35, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Tel.: 07335/6502
Adresse und Geburtsdatum angeben!
- TSV-Konto-Nr.:** Volksbank Deggingen 977 004, BLZ 6 109 1200
- Gruppenanmeldung und Auskunft:** Vereine und Gruppen schriftlich - bei gleichzeitiger Einzahlung der Startgebühren auf das o.g. Konto - an
Albert Baumann, Alte Steige 28, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Tel.: 07335/6502
Alexander Strasser, Ulrich-Schiegg-Str. 35, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Tel.: 07335/6205
- Verpflegung:** Tee auf der Strecke kostenlos. An den Kontrollpunkten werden kleine Speisen und Getränke angeboten.
Start und Ziel ist bewirtschaftet.
- Versicherung:** Die Veranstaltung ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter über den Württ. Landessportbund versichert. Nicht bei Schedensfällen außerhalb des Start- und Zielgeländes und der markierten Wanderstrecke.
- Startkarten:** Jeder Teilnehmer muß seine Startkarte an den Kontrollstellen abstempeln lassen und erhält am Ziel gegen Rückgabe die Medaille, DLV und SSS-Stempel. Für Startkarten, die nicht in Anspruch genommen werden, besteht keine Rückerstattung.
- Preise:** Die beiden zahlenmäßig größten Gruppen erhalten einen Pokal. Die älteste Teilnehmerin, der älteste und der am weitesten angereiste Teilnehmer erhalten Ehrenpreise. Die Preise gelten nur für vorangemeldete Personen und Gruppen.
- Parkplätze:** In der Nähe von Start und Ziel stehen Parkplätze zur Verfügung.
- Medaillenmotiv:** Die Medaille ist des ehemalige Wappen der Gemeinde Gosbach mit der Kreuzkapelle.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

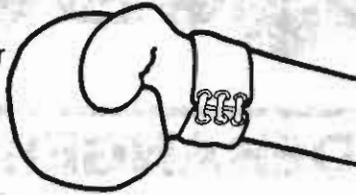


GENEHMIGTER
VOLKSLAUF **DLV**
1981

"KNALLHART"

... Wie eine rechte Gerade wird es so manchen treffen, wenn er erfährt, wie hart sein Wasser ist.

Damit dies ein Ende hat, bieten wir Ihnen die vollautomatischen Enthärtungsanlagen von Grünbeck an. Sie schützen Installationen, Armaturen und Haushaltsgeräte vor Kalkablagerungen.



Horst Nägele

Wasseraufbereitung
Beratung-Verkauf-Service
Plinsbacher Weg 10
7321 HATTENHOFEN
Tel. 07164 / 70 40

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG

V.A.G

Autohaus Maier

Audi

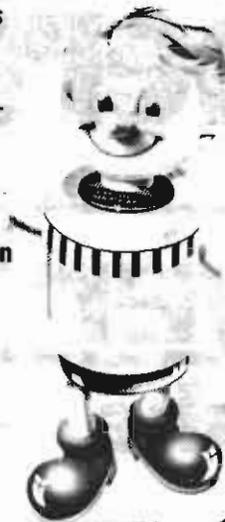


Ihr V.A.G Partner
für Volkswagen
und Audi

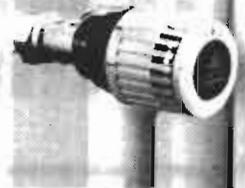
Kuchen Tel. 07331/81263

Jetzt weg mit den alten Ventilen ...
Danfoss Heizkörperthermostate

einbauen und Heizkosten sparen!



Danfoss



Beratung und Installation:

herrlinger

Heizung - Sanitär - Flaschnerei
7321 Dürnau, Zeppelinstraße 18
Telefon: 07164 / 25 28

LETZTMALIG IN DIESEM JAHR

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen !

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Samstag, dem 10.10.81 in Bad Ditzgenbach Rathaus um 8.50 Uhr
Auendorf Hirsch um 9.00 Uhr
Gosbach Rathaus um 9.10 Uhr

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen - Tel. 07151 - 5 32 40



Das ist Auswahl!
Das ist Qualität!
Das ist Mode mit Chic und Pfiff!

5000 Pelze
für Sie zum Anprobieren.

Unser Haus präsentiert Ihnen Pelzmäntel und Pelzjacken in allen Größen zu echt akzeptablen Preisen.

Diese unvorstellbare Großauswahl müssen Sie gesehen haben. Dazu über 1000 Pelzhüte und Pelzmützen.

Felle aus der ganzen Welt werden in unseren Werkstätten zu edlen Kostbarkeiten verarbeitet. Unsere Leistung ist unsere beste Werbung.

Es spricht sich herum - einer sagt dem andern:

»Nachtigall ist ein Begriff für Pelze mit viel Chic und Pfiff!«

Hier finden Sie was Sie suchen. - Kaufen auch Sie Ihren Lieblingspelz im Laichinger Pelzparadies.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen-Schwab Alb
Hirschstr. 65 Tel. 07333 5323
Geöffnet Mo-Fr 9-12 und
13-18 Uhr Samstags durch-
gehend 8-14 Uhr länger
Samstag 8-16 Uhr

Superangebote

mayer
Schuhe

SONDERANGEBOT

Damen-Schnür

Trotteur

ECHT VELOURLEDER
Farben: BORDO, BRAUN, BLAU nur

19.⁹⁰

WM sport

Für Damen u. Herren

FREIZEIT-SKI-

Blouson

nur

79.⁹⁰

AWG *Mode*
Center

Herren-Cordhosen

nur

44.-

Herren-Blouson

nur

49.-

Herren-Sakkos

nur

89.-

REW **ELEKTRO**
HAUS

"WEGA"-HIFI-Anlage

kompl.

Plattenspieler vollaut. direct drive; Verstärker 2x90 W Sinus,
Rauschfilter; Tuner UKW, MW,
LW, 7 Stationstasten, AFC,
Muting; Cassetten-Deck mit
Memory-Funktion u. Dolby.
Bandsortenschafter. Solange
Vorrat reicht. Sonderpreis nur

2 598.-

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129